

Jahresbericht 2008

Die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte unterstützt
gemäss Leitbild Menschen mit einer Behinderung
in ihrem selbstbestimmten Leben.



Peter Parise vom Sechtbach-Huus in Bülach an
der Love Ride im Sommer 2008 in Dübendorf

Inhalt

3 Jahresbericht des Geschäftsführers

9 Leitbild

12 Jahresrechnung

12 Bilanz

14 Betriebsrechnung

16 Mittelflussrechnung

17 Veränderung des Kapitals und Leistungsbericht

22 Anhang zur Jahresrechnung

22 Erläuterungen zur Rechnungslegung

24 Erläuterungen zur Bilanz

32 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

36 Revisionsbericht vom 17. April 2009

37 ZEWO – Gütesiegel & BSV / IV - Qualitätszertifizierung

Die gesamte und detaillierte Jahresrechnung der Stiftung WFJB mit den integrierten Rechnungen der einzelnen Wohnhäuser sowie der vollständige Revisionsbericht von PricewaterhouseCoopers AG können bei der Geschäftsstelle der Stiftung WFJB, alte Landstrasse 9, 8942 Oberrieden eingesehen oder angefordert werden.

Zudem stehen alle Informationen zum Jahresabschluss auch unter www.wfjb.ch zur Verfügung.

Jahresbericht des Geschäftsführers

Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden

Die Geschäftsstelle beschäftigte sich im Betriebsjahr 2008 neben dem normalen Tagesgeschäft insbesondere mit den folgenden Themen:

- Weiterführung der im 2007 eingeleiteten Massnahmen der Organisationsentwicklung innerhalb der Stiftung mit Anpassungen und Veränderungen von verschiedenen Abläufen und Strukturen;
- Umsetzung der Vorgaben aus dem neu definierten Qualitätsmanagementsystems innerhalb der Geschäftsstelle;
- Weitere Anpassungen im Rechnungswesen an zukünftige gesetzliche Vorschriften (IKS) sowie Einführung einer neuen und zentralen Softwarelösung für das Rechnungswesen;
- Umstellung und Anpassung von Abläufen aufgrund neuer Bestimmungen des Kantons Zürich in Bezug auf Ausrichtung von Bau- und Betriebsbeiträgen;
- Umbau und Vermietung des Wohnhauses Allmendstrasse 11 in Ebertswil;
- Weiterentwicklung des Projektes Wohnhaus Meilihof, insbesondere Ausschreibung und Vergabe an einen Totalunternehmer;
- Fundraising / Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt Wohnhaus Meilihof;
- Vorübergehende Führung des Sechtbach-Huus im ersten Quartal 2008 durch den Geschäftsführer der Stiftung WFJB.

Die Geschäftsleitung beschäftigte sich innerhalb der Organisationsentwicklung intensiv mit den festgelegten Anpassungen von Strukturen und Abläufen. Es wurden sämtliche Vorbereitungen für die Zentralisierung des Rechnungswesen und der Personaladministration eingeleitet. Dazu mussten diverse Ausbildungsmassnahmen getroffen und umgesetzt werden. Auch wurden Schnittstellen definiert, die später ein allenfalls zentralisiertes Verwalten von Adressdaten und von Massnahmen im Bereiche Fundraising zulassen.

Der Aufbau eines gemeinsamen Qualitätsmanagementsystems innerhalb der Stiftung verlangte in der Geschäftsstelle eine Vielzahl an Anpassungen.

Im Rechnungswesen wurden weitere Massnahmen getroffen und eingeleitet, um in Zukunft die Änderungen im Gesellschaftsrecht bezüglich Revisionspflicht zu erfüllen. Im Detail bedeuten diese Änderungen insbesondere die Zentralisierung und Eingliederung des gesamten Rechnungswesens ins QM-System, sowie die Einführung und Anwendung eines IKS (Internes Kontrollsystem). Der Stiftungsrat bewilligte für die Umsetzung eine Vollstelle.

Durch die Situation, dass seit dem 1.1.2008 der Kanton Zürich alleine für die Vergabe von Bau- und Betriebsbeiträgen zuständig ist, mussten alle Leistungsvereinbarungen neu erarbeitet und bewilligt werden. Zudem verlangte die neue Gesetzgebung IEG und IVSE die Anpassungen vieler Strukturen und Abläufe im Bereiche Debitoren und für die spätere Abrechnung von Bau- und Betriebsbeiträgen.

Der vom Stiftungsrat genehmigt Umbau des alten Wohnhauses Meilihof wurde im September 2008 abgeschlossen. Es sind noch nicht ganz alle Rechnung eingetroffen, die Kosten werden sich auf insgesamt rund CHF 730'000.00 (Budget CHF 850'000.00) belaufen. Es entstanden zwei 4 ½ Zimmer Wohnungen (ca. 140 m² und 105 m²) mit normalem Ausbaustandart. Die Wohnungen wurden unmittelbar nach Fertigstellung per Anfangs Oktober vermietet.

Am 29. Juni organisierte die Stiftung WFJB in Zusammenarbeit mit dem Golfclub Affoltern am Albis auf dem Golfplatz in Affoltern am Albis das dritte Golfbenefizturnier zu Gunsten der Stiftung WFJB. Der Anlass fand bei schönstem Wetter statt und generierte Spenden in Höhe von ca. CHF 8'000.00 zu Gunsten des Projektes Meilihof. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Turniers sowie Bewohnerinnen und Bewohner vom Sechtbach-Huus und vom Wohnhaus Bärenmoos genossen ein feines Mittagessen unter freiem Himmel.

Tätigkeiten des Stiftungsrates und der Ausschüsse des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat tagte im Betriebsjahr 2008 zweimal und befasste sich in der Sitzung vom 20. Mai 2008 vor allem mit den Geschäftsberichten und dem Jahresabschluss, mit dem Projekt Meilihof und Anpassungen einiger Reglemente und Richtlinien.

In der Sitzung vom 9. Dezember genehmigte der Stiftungsrat die Budgets 2009 und diverse Reglemente. Auch die zukünftige Zusammensetzung nach dem Ausscheiden der Stiftungsräte Claus Herger und Alfred Rohner im Frühjahr 2009 wurde diskutiert und die gemachten Vorschläge werden weiterverfolgt.

Diverse Beschlüsse wurden im Betriebsjahr 2008 auf dem Zirkulationsweg erledigt.

Die Ausschüsse des Stiftungsrates tagten aufgrund strategischer und betrieblicher Notwendigkeiten in unregelmässigen und unterschiedlichen Rhythmen.

Finanzen / Spenden

Das Betriebsjahr 2008 kann finanziell als weiteres Jahr der Stabilisierung betrachtet werden. Die Budgets wurden mehrheitlich eingehalten oder wenn, nur unwesentlich überschritten.

Das konsolidierte Ergebnis von - CHF 7'548.80 ist schlechter als im Vorjahr. Dazu muss erwähnt werden, dass das Betriebsergebnis II vor allem aufgrund der nicht realisierten Verluste an den Finanzmärkten um rund CHF 150'000.00 geringer ist. Ohne diese nicht realisierten Verluste läge das Resultat im Rahmen des Vorjahres.

Aufgrund der seit dem 1.1.2008 angewandten direkten Subventionspraxis des Kantons Zürich verbesserte sich die Liquidität markant.

Eine weitere Prüfung der MWST-Situation ergab, dass die Stiftung auch in Zukunft nicht mehrwertsteuerpflichtig ist und dass es aufgrund der Bautätigkeiten in Ebertswil keinen Sinn macht, sich der Mehrwertsteuerabrechnung zu unterstellen.

Der Spendenertrag liegt über dem Ergebnis des Vorjahres. Alle vorliegenden Spendenzusagen für das Projekt Meilihof sind in der Buchhaltung nicht enthalten.

Sechtbach-Huus, Bülach

Das Jahr 2008 stand für das Sechtbach-Huus im Zeichen von Veränderungen.

Viele und seit geraumer Zeit eingeleitete Massnahmen in der weiteren Verbesserung der Organisation wurden umgesetzt. Gleichzeitig galt es neue Projekte anzugehen. Prioritär war dies die Entwicklung eines neuen Qualitätsmanagementsystems. Die Erfüllung von festgelegten Standards hängt eng mit den staatlichen Betriebsbeiträgen zusammen. Organisationen wie das Sechtbach-Huus sind verpflichtet, ein Qualitätsmanagementsystem zu führen und diese Bedingungen zu erfüllen.

Beruhigend festzustellen ist, wie leicht und wenig einschneidend die Bewohnerinnen und Bewohner diese Veränderungen und Neuerungen erlebten. Eine Befragung der Bewohner im letzten Herbst zeigte sehr gute Resultate. Und die Beobachtung des Zusammenlebens im Alltag weist mehrheitlich eine grosse Zufriedenheit aus.

Nebst allen Veränderungen fehlt es nicht an Bewährtem. Über das ganze Jahr verteilt feierten die Bewohnerinnen und Bewohner Feste, es gab kulturelle Veranstaltung des Vereins Pro Sechtbach-Huus, Freiwillige organisierten Ausflüge und spezielle Themenabende. Und das Sommerfest rundete das vielseitige Angebot für die Bewohnerinnen und Bewohner ab. Zudem konnten wiederum zwei Gruppen schöne Ferien geniessen.

Die Gruppe Rom verbrachte eine Woche in Gwatt am Thunersee und die Gruppe Montreal war in Walchwil am Zugersee. Solche Ferienwochen bleiben ein nachhaltiges und bereicherndes Gesprächsthema. Beim Bestaunen der Ferienbilder ist für Aussenstehende schnell ersichtlich, wie wichtig solche Ferien sind. Sie dienen als willkommene Abwechslung zum doch vielfach sehr aufwändigen und mühsamen Alltag.

Auch das Angebot mit Angehörigen oder mit Hilfsorganisationen in die Ferien zu gehen wird immer wieder genutzt. Da kann es – wie auch schon erlebt - einmal eine Reise mit dem Flugzeug in die Wärme sein.

Das Bächtele, das Sommerfest, der Weihnachtsmarkt in Bülach und die Weihnachtsfeier sind etablierte Veranstaltungen, die auch für die Angehörigen besondere Fixtermine darstellen. In entspannter Atmosphäre wird viel gelacht, genossen und geschlemmt.

Die Spenden bilden einen wichtigen Teil in der Gesamtheit des Sechtbach-Huus. Mit Spenden werden spezielle Investitionen wie zum Beispiel der Behindertenbus oder auch Ferien und Ausflüge für die Bewohner mitfinanziert. Im Jahr 2008 ist das Spendenergebnis leider leicht rückläufig, obwohl mehrere öffentliche Veranstaltungen im Sechtbach-Huus stattfanden, positive Pressemitteilungen erfolgten und die Spenderschaft regelmässig Informationen durch die HuusNews erhielt.

Das Sechtbach-Huus hatte auch einen schönen Stand am Bülacher Weihnachtsmarkt. Im Angebot lagen Produkte, die von den Bewohnern in der Beschäftigung und mit viel Freude und Motivation selbst produziert wurden. Als Verkaufsschlager entpuppten sich die Windlichter, die hausgemachte Basilikumpestosauce und Salatsauce sowie verschiedene Konfitüren.

Mit dem öffentlichen zugänglichen Café Sechtbach wird der Kontakt zur Bülacher Bevölkerung gefördert. Die treue Stammkundschaft ist vielschichtig. Zudem veranstaltet der Frauenstammtisch Zürcher Unterland monatlich interessante Vorträge.

Wie jedes Jahr führte der Förderverein Pro Sechtbach-Huus einige gut besuchte Veranstaltungen in der SechtBar durch. Das weitreichende Angebot beinhaltete im 2008 ein tolles Jazzkonzert im Frühjahr, einen Sonntagsbrunch, ein interaktives Theater sowie einen gemütlichen Kaminabend mit der Lesung von Weihnachtsgeschichten. Die Anlässe wurden von den meisten Bewohnerinnen und Bewohnern und vielen Gästen genossen und verschönerten das Freizeitangebot.

Die HuusNews wurden, inklusive einer Ausgabe in Form des Jahresberichtes, vier Mal versandt. Das Echo auf diese Informationsbroschüren ist durchwegs positiv. Vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen den teilweisen Einbezug in die redaktionelle Arbeit sehr.

Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden

Das Jahr 2008 war ein arbeitsintensives Jahr. Einerseits konnten Prozesse neu entstehen und weiter entwickelt werden. Andererseits wurde mit der Organisationsentwicklung Bestehendes aufgelöst und zu Neuem zusammengefügt.

Körperbehinderte Menschen haben grundsätzlich die gleichen Ansprüche und Bedürfnisse an Aktivitäten, Unterstützung, Geborgenheit und Wertschätzung wie alle anderen Menschen. Einige Bewohner unterscheiden sich jedoch dadurch, dass sie ihre Ansprüche nur teilweise anmelden und ihre Bedürfnisse nur begrenzt stillen können, selbst wenn man ihnen dabei hilft. Das Ausmass an Hilfe und Unterstützung muss aber immer wieder neu definiert werden.

Im Berichtsjahr wurden die Bewohner zu ihrer Zufriedenheit mit den Dienstleistungen des Wohnhauses befragt. Einige Bewohner beantworteten den Fragebogen per e-mail. Bewohner, die Hilfe beim Schreiben benötigten, wurden von Mitarbeitenden aus dem Sechtbach-Huus unterstützt. Das Ergebnis ist insgesamt sehr positiv. Die Auswertung zeigt eine sehr hohe Zufriedenheit der Bewohner mit ihrer Wohn- und Lebenssituation. Auffallend sind die vielen Bemerkungen, die klar zeigen, dass die Bewohner ihre Mitbestimmungspflicht sehr ernst nehmen und gerne ausüben.

Den Bewohnern stehen täglich abwechslungsreiche und aktivierende Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dank Angeboten im kreativen und musischen Bereich, im Atelier oder bei der Fotobearbeitung, im Gedächtnistraining, beim Singtreff, in Handwerks- und Marktgruppen bis hin zur Anleitung in der Mithilfe im Bärenmoosalltag ist für alle Bewohner etwas dabei.

Besondere Highlights sind die attraktiven Ausflüge in die nähere und weitere Region. Die Ziele werden gemäss den Wünschen der Bewohner festgelegt.

Dank zahlreicher Spenden konnten die beliebten Bewohnerferien durchgeführt werden. Dieses Mal ging es nach Oberstdorf in Bayern.

Institutionen unterliegen einem steten Wandel, da Bestehendes sich verändert und Neues entsteht. Dies spürten die Mitarbeitenden in diesem Jahr stark.

Neben den Betreuungsaufgaben wurden die Mitarbeitenden durch die Organisationsentwicklung der Stiftung WFJB, im Speziellen mit der Entwicklung eines gemeinsamen Qualitätsmanagementsystems gefordert. Die ständige Überprüfung unserer Arbeit und das Erarbeiten von gemeinsamen Instrumenten brachte einiges an Mehrarbeit mit sich.

Das zweite Projekt, die Digitalisierung der gesamten Bewohnerdokumentation bedeutete einen grossen Schritt weg von der gewohnten und bewährten papiergebundenen Dokumentenkultur und kostete manche Mitarbeitende einiges an Überwindung.

Die Zusammenarbeit zwischen den Wohnhäusern Bärenmoos und dem Sechtbach-Huus wächst stetig. Es ist die gemeinsame Verantwortung, eine weitgehende Kontinuität in der Begleitung vom Menschen mit einer Körperbehinderung zu gewährleisten.

Öffentlichkeitsarbeit = Kommunikation; ohne zielgerichtete Kommunikation erlangen wir keine Positionierung im Bewusstsein der Menschen.

Im Berichtszeitraum konnten die bewährten Formen der Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, Spenden zu erarbeiten, fortgeführt werden. Dazu gehören an erster Stelle die regelmässigen Mailings, die Hauszeitung sprunghaus, sowie die Teilnahme an den Märkten in der Umgebung, wo auf unsere Anliegen aufmerksam gemacht wird.

Die Spendeneingänge entwickelten sich trotz der Finanzkrise erfreulich und liegen höher als im vergangenen Jahr. Herzlichen Dank!

Projekt Wohnhaus Meilihof, Ebertswil

Die vom Stiftungsrat eingesetzte Projektkommission, bestehend aus Mitgliedern des Stiftungsrates, der Geschäftsleitung sowie der externen und ehrenamtlich mitarbeitenden Fachpersonen befasste sich vor der Vergabe an einen Totalunternehmer in verschiedenen Sitzung und Arbeitsgruppen mit dem Projekt. Dabei konnten insbesondere beim Gebäudevolumen noch einmal Einsparungen von rund 500 m³ erreicht werden.

Als unterstützende Fachperson erhielt Herr Felix Stephan (Landis AG) den Auftrag, die Stiftung WFJB in diesem Projekt weiterhin als Bauberater zu begleiten und dabei die Ausschreibung für die Suche nach einem Totalunternehmer vorzunehmen.

Die Ausschreibung erfolgte und aus sechs Bewerbern ging die Firma p-4 AG aus Zug hervor. Der Stiftungsrat vergab den Totalunternehmerauftrag einstimmig an diese Firma.

Alle Eingaben beim Bund, Kanton und Gemeinde erfolgten fristgerecht. Der Kanton Zürich leistete bereits eine erste Akontozahlung für das Projekt.

Leitbild

ZWECK

Die Stiftung WFJB bezweckt die Förderung von Wohn- und Betreuungsangeboten für jüngere erwachsene Menschen mit einer Körperbehinderung im Alter von 18 – 55 Jahren in der ganzen Schweiz.

Die Stiftung betreibt im Grossraum Zürich eigene Wohnhäuser. Diese sollen in Bezug auf die Bauweise und den Betrieb als Musterobjekte gelten. Sie werden laufend den neuesten Erkenntnissen im Betrieb von Wohninstitutionen für Menschen mit einer Behinderung angepasst.

Die Stiftung kann Liegenschaften erwerben, mieten, bauen oder umbauen. Für die Betriebsführung der fertig gestellten Objekte werden regionale Trägerschaften gesucht und errichtet.

Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Ziele und strebt keinen Gewinn an. Sie verhält sich politisch und konfessionell neutral. Die Stiftung ist steuerbefreit und im Handelsregister eingetragen.

Die Stiftung stellt das vorhandene Wissen auch für Projekte Dritter zur Verfügung.

Im Stiftungsrat können die folgenden Gründungsorganisationen vertreten sein:

- Schweizerischer Invalidenverband Procap
- Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
- Fragile Zürich
- Stiftung Cerebral für das gelähmte Kind
- Schweizerische Unfallversicherungsanstalt SUVA

GRUNDHALTUNG

Wir unterstützen und fördern Menschen, die von Geburt an oder als Folge einer neurologischen Erkrankung, eines Unfalls oder einer Hirnverletzung körperbehindert sind.

Wir bieten mit der Infrastruktur unserer Wohnhäuser ein Umfeld, das die Organisation und die Betreuung und Pflege rund um die Uhr ermöglicht.

Wir unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner, dass sie ihr Leben so eigenständig und selbst bestimmt wie möglich führen können, weil wir davon überzeugt sind, dass jeder Mensch sein Leben aktiv gestalten und Eigenverantwortung übernehmen will.

Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch seine Lebensqualität erhalten oder verbessern möchte, in dem er seine Fähigkeiten wahrnimmt, nutzt und entwickelt.

Wir nehmen die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner wahr und setzen ihr psychisches und physisches Wohlergehen ins Zentrum unseres Handelns.

Wir legen Wert auf die Achtung der Privatsphäre der Bewohnerinnen und Bewohner.

Wir fördern mit all unseren Möglichkeiten die Integration von Menschen mit einer Körperbehinderung in die Gesellschaft.

ZUSAMMENLEBEN UND ZUSAMMENARBEITEN

Wir nehmen die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden ernst.

Wir begegnen uns mit Respekt und Toleranz. Die gegenseitige Wertschätzung ist uns wichtig.

Wir fördern die aktive Mitgestaltung des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens durch verschiedene Diskussionsgefässe. Wir erwarten von allen eine engagierte Teilnahme.

Wir führen die Mitarbeitenden partizipativ und zielorientiert.

Wir wählen Mitarbeitende, die sich menschlich und fachlich auszeichnen.

Wir fördern die Eigenständigkeit, Teamfähigkeit und das Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen.

Wir nehmen Führung wahr, indem wir den Mitarbeitenden ein faires und klares Feedback geben und entgegennehmen.

Wir schulen und fördern unsere Mitarbeitenden durch in- und externe Fortbildungen.

Wir berücksichtigen in der täglichen Arbeit die individuellen Ressourcen und Kompetenzen der Mitarbeitenden und legen Wert auf ein gutes Arbeitsklima.

Wir integrieren freiwillige Helfer und fördern ihre Mitarbeit.

QUALITÄT

Wir wenden in den Wohnhäusern die vom Bundesamt für Sozialversicherung und vom Kanton Zürich anerkannten Qualitätsmanagementsysteme an. Externe Zertifizierungsstellen überprüfen regelmässig die Einhaltung der geforderten Qualitätsstandards. Wir erfüllen die Qualitätsstandards gemäss BSV / IV 2000 und sind zertifiziert.

Wir sind eine lernende Organisation und integrieren laufend neue Erkenntnisse, Modelle und Praktiken, die für unsere Arbeit relevant sind.

Wir setzen unsere Mittel effizient ein und sorgen für Transparenz.

Wir halten die ethischen Standards bei der Mittelbeschaffung gemäss den Richtlinien von ZEWO ein und werden jährlich durch eine ausgewiesene Revisionsstelle kontrolliert.

Wir gestalten unsere Rechnungslegung nach den Bestimmungen von SWISS GAAP FER und sind von der Stiftung ZEWO zertifiziert.

ÖFFENTLICHKEIT

Wir legen grossen Wert auf Transparenz. Dementsprechend informieren wir die Öffentlichkeit regelmässig über unser Handeln und die Anliegen von Menschen mit einer Körperbehinderung.

Wir engagieren uns mit unseren Erfahrungen und unserem Fachwissen in der Öffentlichkeit.

Wir arbeiten lokal, regional und national mit den entsprechenden Organisationen und freiwilligen Helferinnen und Helfern zusammen.

UMWELT

Wir tragen Sorge zur Umwelt.

Wir setzen eine fachgerechte und umweltschonende Trennung bei der Abfallentsorgung

Wir nutzen alternative Energien und berücksichtigen bei Um- und Neubauten eine energiesparende Bauweise.

BILANZ

Anhang

WFJB
per 31.12.08

WFJB
per 31.12.07

A K T I V E N

UMLAUFVERMÖGEN

CHF

CHF

Flüssige Mittel	1.1	7'118'058.51	753'584.01
Wertschriften	1.2	529'803.00	1'625'513.00
Debitoren / übrige Forderungen	1.3	498'683.61	477'926.52
Vorräte	1.4	10'000.00	16'796.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.5	505'521.18	5'590'863.50
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		8'662'066.30	8'464'683.68

ANLAGEVERMÖGEN

Liegenschaften	1.6	2'553'279.38	1'489'112.74
Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge	1.7	511'909.50	454'702.49
Total Anlagevermögen		3'065'188.88	1'943'815.23

T O T A L A K T I V E N

11'727'255.18

10'408'498.91

	Anhang	WFJB per 31.12.08	WFJB per 31.12.07
P A S S I V E N			
FREMDKAPITAL			
Kurzfristiges Fremdkapital			
		CHF	CHF
Übrige Verbindlichkeiten kurzfristig	1.8	226'373.49	183'747.59
Passive Rechnungsabgrenzung	1.9	367'298.27	469'569.75
Total kurzfristiges Fremdkapital		593'671.76	653'317.34
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten langfristig	1.10	0.00	0.00
Übrige Verbindlichkeiten langfristig	1.11	1'858.00	1'847.00
Total langfristiges Fremdkapital		1'858.00	1'847.00
TOTAL FREMDKAPITAL		595'529.76	655'164.34
FONDSKAPITAL			
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	1.12	5'777'893.08	5'261'953.43
TOTAL FONDSKAPITAL		5'777'893.08	5'261'953.43
ORGANISATIONSKAPITAL			
Einbezahltes Kapital	1.13	250'000.00	250'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	1.14	2'957'120.69	2'533'131.23
Freie Fonds	1.15	2'154'260.45	1'284'260.45
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1.16	0.00	0.00
Jahresergebnis	1.17	-7'548.80	423'989.46
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL		5'353'832.34	4'491'381.14
T O T A L P A S S I V E N		11'727'255.18	10'408'498.91

BETRIEBSRECHNUNG

		Jahr 2008	Jahr 2007
		CHF	CHF
BETRIEBSERTRAG			
Direkter Dienstleistungsertrag	2.1	3'268'829.77	3'462'785.86
Warenverkauf	2.2	12'864.45	8'788.85
Übriger Betriebsertrag	2.3	186'582.90	215'637.20
Erlösminderung	2.4	-153.88	31'834.80
TOTAL BETRIEBSERTRAG		3'468'123.24	3'719'046.71
BETRIEBSAUFWAND			
Personalaufwand	2.5	-6'091'788.57	-5'920'501.16
Sozialleistungen	2.6	-1'104'822.00	-1'060'785.70
Personalnebenaufwand	2.7	-54'594.65	-38'659.55
Fremdarbeiten	2.8	-166'227.65	-132'419.65
Aus- / Weiterbildung / Supervision	2.9	-92'163.56	-69'033.10
Medizinischer Bedarf	2.10	-17'923.97	-26'156.58
Lebensmittel und Getränke	2.11	-310'178.70	-283'067.06
Haushalt	2.12	-52'566.90	-45'720.69
Unterhalt und Reparaturen	2.13	-250'613.13	-208'074.56
Aufwand für Anlagenutzung	2.14	-715'679.05	-732'542.28
Energie und Wasser	2.15	-67'251.60	-64'351.05
Freizeit / Ferien für Bewohner	2.16	-81'849.00	-75'624.40
Büro und Verwaltung	2.17	-185'703.50	-149'331.54
Übriger Sachaufwand	2.18	-31'386.00	-43'350.50
Abschreibungen	2.19	-240'706.24	-215'270.99
TOTAL BETRIEBSAUFWAND		-9'463'454.52	-9'064'888.81
BETRIEBSERGEBNIS I		-5'995'331.28	-5'345'842.10
Betriebsbeiträge Bund / Kanton	2.20	5'790'052.52	5'380'128.00
Baubeiträge Bund / Kanton	2.21	180'000.00	0.00
Finanzergebnis	2.22	-107'653.24	46'494.51
Übriges Ergebnis / Liegenschaftenergebnis	2.23	-21'034.10	1'416.60
BETRIEBSERGEBNIS II		-153'966.10	82'197.01

	Jahr 2008	Jahr 2007
	CHF	CHF
Spendenertrag	1'556'602.20	359'912.85
Aufwand für Spendenbeschaffung	-24'245.25	-18'338.15
Spendenergebnis	1'532'356.95	341'574.70
	2.24	
ERFOLG VOR VERÄNDERUNGEN FONDS	1'378'390.85	423'771.71
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-621'015.45	-75'753.90
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds	105'075.80	35'971.65
Interne Erträge aus zweckgebundenen Fonds	0.00	0.00
Veränderung zweckgebundene Fonds	-515'939.65	-39'782.25
	2.25	
Zuweisung an freie Fonds	-870'000.00	0.00
Verwendung aus freien Fonds	0.00	0.00
Interne Erträge aus freien Fonds	0.00	0.00
Veränderung freie Fonds	-870'000.00	0.00
	2.26	
JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	-7'548.80	383'989.46
Zuwendungen an gebundenes Kapital	0.00	-14'250.00
Verwendung gebundenes Kapital	0.00	54'250.00
Zuwendungen an freie Fonds	0.00	0.00
Veränderung Organisationskapital	0.00	40'000.00
	2.27	
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	-7'548.80	423'989.46
JAHRESERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN	233'157.44	639'260.45

MITTELFLOSSRECHNUNG

	Stiftung WFJB 2008 CHF	Stiftung WFJB 2007 CHF
Jahresergebnis vor Zuweisung an Fonds	1'378'390.85	423'771.71
Abschreibungen auf Immobilien	67'884.21	59'208.64
Abschreibungen auf Sachanlagen	172'822.03	156'062.35
Baubeiträge Bund / Kanton	109'333.00	0.00
Nettogewinn aus Anlageabgänge	0.00	-2'341.00
Zunahme / (Abnahme) Wertschriften	1'095'710.00	-357'315.00
Zunahme / (Abnahme) Debitoren und Forderungen	-20'757.09	-86'482.90
Zunahme / (Abnahme) Vorräte / Bevorschussungen	6'796.65	-2'796.65
Zunahme / (Abnahme) aktive Rechnungsabgrenzung	-5'911.35	22'249.70
Zunahme / (Abnahme) Betriebsbeiträge	5'091'253.67	-198'568.00
Zunahme / (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten kurzfristig	42'625.90	43'331.41
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzung	-102'271.48	261'073.96
Zunahme / (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten langfristig	11.00	-209.00
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	7'835'887.39	317'985.22
Investitionen in Liegenschaften	-1'241'383.85	-23'691.65
Desinvestitionen Liegenschaften	0.00	42'341.00
Investitionen in Sachanlagen	-230'029.04	-229'566.75
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1'471'412.89	-210'917.40
Zunahme / (Abnahme) langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Total Mittelfluss	6'364'474.50	107'067.82
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	753'584.01	646'516.19
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	7'118'058.51	753'584.01
Zunahme / Abnahme flüssige Mittel	6'364'474.50	107'067.82

VERÄNDERUNG DES KAPITALS & LEISTUNGSBERICHT

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fonds mit eingeschränkten Zweckbindungen	<i>Anfangsbestand per 1.1.2008</i>	<i>Einlagen durch die Stiftung WFJB und Erträge</i>	<i>Entnahmen gemäss Fondsbestimmungen</i>	<i>Interner Fonds-transfer</i>	<i>Endbestand per 31.12.2008</i>
Sechtbach-Huus, Fonds Bewohner	6'342.50	500.00	-1'000.00	0.00	5'842.50
Sechtbach-Huus, Fonds Ferien Bewohner	13'260.00	0.00	-5'073.35	0.00	8'186.65
Sechtbach-Huus, BeMi-Fonds	30'000.00	45'190.00	-25'190.00	0.00	50'000.00
Wohnhaus Bärenmoos, BeMi-Fonds	50'000.00	21'931.80	-21'931.80	0.00	50'000.00
Wohnhaus Bärenmoos, Fonds Fahrzeuge	0.00	51'000.00	0.00	0.00	51'000.00
Wohnhaus Bärenmoos, Fonds Ferien / Ausflüge	45'413.05	37'393.65	-16'880.65	-35'000.00	30'926.05
Wohnhaus Bärenmoos, Fonds Projekt Wohnhaus Meilihof	0.00	0.00	-35'000.00	35'000.00	0.00
Wohnhaus Meilihof, Fonds Fahrzeuge	0.00	82'000.00	0.00	0.00	82'000.00
Wohnhaus Meilihof, Fonds Neubau	0.00	35'000.00	0.00	0.00	35'000.00
Wohnhaus Meilihof, Fonds EDV	0.00	4'000.00	0.00	0.00	4'000.00
Wohnhaus Meilihof, Fonds Geräte	0.00	14'000.00	0.00	0.00	14'000.00
Wohnhaus Meilihof, Fonds	0.00	180'000.00	0.00	0.00	180'000.00
Baubeiträge Kt. Zürich					
Geschäftsstelle, Fonds Finanzierungen	4'048'755.63	0.00	0.00	0.00	4'048'755.63
Geschäftsstelle, Fonds Bauprojekte	1'068'182.25	150'000.00	0.00	0.00	1'218'182.25
Total	5'261'953.43	621'015.45	-105'075.80	0.00	5'777'893.08

Erarbeitetes freies Kapital	<i>Anfangsbestand per 1.1.2008</i>	<i>Zugänge</i>	<i>Abgänge</i>	<i>Interner Fondstransfer</i>	<i>Endbestand per 31.12.2008</i>
Sechtbach-Huus, Bülach	76'494.07	130'014.16	0.00	0.00	206'508.23
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	496'162.36	220'246.08	0.00	0.00	716'408.44
Wohnhaus Meilihof, Ebertswil	73'780.54	0.00	-13'287.90		60'492.64
Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden	1'886'694.26	87'017.12	0.00	0.00	1'973'711.38
Total	2'533'131.23	437'277.36	-13'287.90	0.00	2'957'120.69

Freie Fonds	<i>Anfangsbestand per 1.1.2008</i>	<i>Einlagen durch die Stiftung WFJB und Erträge</i>	<i>Entnahmen gemäss Fondsbestimmungen</i>	<i>Interner Fondstransfer</i>	<i>Endbestand per 31.12.2008</i>
Sechtbach-Huus, Bülach	49'260.45	0.00	0.00	0.00	49'260.45
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Wohnhaus Meilihof, Ebertswil	0.00	870'000.00	0.00	0.00	870'000.00
Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden	1'235'000.00	0.00	0.00	0.00	1'235'000.00
Total	1'284'260.45	870'000.00	0.00	0.00	2'154'260.45

Erarbeitetes gebundenes Kapital	<i>Anfangsbestand per 1.1.2008</i>	<i>Einlagen durch die Stiftung WFJB und Erträge</i>	<i>Entnahmen gemäss Fondsbestimmungen</i>	<i>Interner Fondstransfer</i>	<i>Endbestand per 31.12.2008</i>
Sechtbach-Huus, Bülach	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Leistungsbericht

a) Zweck der Stiftung WFJB

Die Stiftung WFJB bezweckt die Förderung von Wohn- und Betreuungsangeboten für jüngere erwachsene Menschen mit einer Körperbehinderung oder Hirnverletzung im Alter von 18 - 55 Jahren in der ganzen Schweiz.

Die Stiftung betreibt im Grossraum Zürich eigene Wohnhäuser. Diese gelten in Bezug auf die Bauweise und den Betrieb als Musterobjekte. Sie werden laufend den neuesten Erkenntnissen im Betrieb von Wohninstitutionen für Menschen mit einer Behinderung angepasst.

Die Stiftung kann Liegenschaften erwerben, mieten, bauen oder umbauen. Für die Betriebsführung der fertig gestellten Objekte werden regionale Trägerschaften gesucht und errichtet.

Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Ziele und strebt keinen Gewinn an. Sie verhält sich politisch und konfessionell neutral. Die Stiftung ist steuerbefreit und im Handelsregister eingetragen.

Die Stiftung stellt das vorhandene Wissen auch für Projekte Dritter zur Verfügung.

b) Leitende Organe und ihre Amtszeit

Gewählte Mitglieder

Präsident	Alfred Rohner
1. Vizepräsident	Claus Herger
2. Vizepräsident	Daniel Kunz
3. Vizepräsident	Peter Höltschi
Mitglied	Jürg Meier

Delegierte Mitglieder von den Gründungsorganisationen

Fragile Zürich	Christine Ochser-Grimm
Cerebral Zürich	Annette Paltzer-Olsen
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft	Vera Rentsch
Schweizerische Unfallversicherungsanstalt	Daniel Roscher
PROCAP, Schweizerischer Invalidenverband	Verzichtet auf den Einsitz im Stiftungsrat

c) Geschäftsführung

Vorsitzender der Geschäftsleitung	Thomas Albrecht
Mitglied der Geschäftsleitung	Esther Hilbrands
Mitglied der Geschäftsleitung	Sylke Meyer

d) Zufriedenheit der Leistungsempfänger

Auf Grund von Erhebungen im Rahmen der Qualitätsmanagementsysteme kann festgestellt werden, dass im Sechtbach-Huus und im Wohnhaus Bärenmoos eine sehr hohe Zufriedenheit bei den Leistungsempfängern erreicht wurde.

e) Beschreibung von zukünftig geplanten Leistungen

In den nächsten Jahren muss intensiv geprüft werden, inwiefern Menschen mit Körperbehinderungen auch weiterhin zu Hause leben können und mittels Assistenzdienstleistung vor Ort ihre Situation sichergestellt wird. Für die Wohnhäuser der Stiftung WFJB könnte diese Veränderung zu vermehrt sehr schwer pflegbedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner führen.

f) Beurteilungskriterien für die Messung qualitativer Ziele

Für die Messung qualitativer Ziele bestehen verschiedene Instrumente. Innerhalb der Qualitätsmanagementsysteme werden Erhebungen gemacht, die Zielvereinbarungen mit den Mitarbeitenden geben gewisse Zielgrössen bekannt und die Standortgespräche mit den Bewohnern und deren Angehörigen sind ein Instrument. Zudem gibt es via Finanzreporting verschiedenste Grössen, die eine qualifizierte Aussage zur Erreichung der qualitativen Ziele zulassen.

g) Kennzahlen über das Erreichen gesetzter Ziele

	<i>Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden</i>	<i>Sechtbach-Huus, Bülach</i>
Reklamationen an Geschäftsleitung / Stiftungsrat wegen mangelnder Qualität von erbrachten Dienstleistungen (siehe auch j, Besonderes aus dem Berichtsjahr 2007)	0	0
Einhaltung der Qualitätsstandards gemäss BSV / IV 2000	ja	ja
Einhaltung der Richtlinien ZEW0	ja	ja
Einhaltung des Sollstellenplanes gemäss Vorgaben BSV / IV	ja	nein
Durchschnittsalter der Bewohner mit MS maximal 42 Jahre	ja	nein
Durchschnittsalter der Bewohner mit Hirnverletzungen maximal 38 Jahre	ja	ja
Einhaltung der Budgets	ja	ja
Anteil dipl. Personal im Gesamtbestand Pflege/Betreuung mindestens 70%	ja	ja
Anzahlmässige Erhöhung der Spendenden	ja	nein
Frankenmässige Erhöhung des durchschnittlichen Spendenbetrages	ja	ja
Auslastung der Wohnhäuser von mindestens 90%	ja	ja
Personalfuktuation unter 10% (ohne befristete Verträge)	ja	nein

h) Risikoanalyse der Organisation

Durch den hohen Anteil an Betriebsbeiträgen durch den Kanton Zürich ist die finanzielle Abhängigkeit vom Staat sehr hoch. Bei einer allfälligen Reduktion der Betriebsbeiträge könnte der Leistungsauftrag allenfalls nicht mehr erfüllt werden. Durch die Neugestaltung des Finanzausgleiches (NFA) und die interkantonalen Vereinbarungen (IVSE) konnte sichergestellt werden, dass in Zukunft mit den von den Kantonen geleisteten Betriebsbeiträge in gleicher Höhe wie bisher vom Bundesamtes für Sozialversicherungen budgetiert werden kann.

Neue Betreuungs- und Pflegemodelle (Assistenzdienstleistungen zu Hause) könnten gegebenenfalls zu einer Verlagerung der Dienstleistungen führen.

Epidemien / Katastrophen könnten innerhalb der gewohnten Betriebsabläufe zu veränderten Betreuungsmöglichkeiten führen.

Ein allfälliger Ersatz von langjährigen Kadermitarbeitern könnte kurzfristig Wissenslücken auslösen.

Mitarbeitende mit mangelnder Berufseinstellung und wenig Identifikation mit den Zielen der Stiftung könnten im Erbringen der Dienstleistungen gegenüber Dritten Probleme darstellen oder für das Image der Institution kontraproduktiv wirken.

i) Besonderes im Berichtsjahr 2008

Aufgrund der Umsetzung des Leitbildes der Stiftung WFJB, insbesondere bezüglich Erreichung des Pensionsalters und somit der Suche nach einer Anschlusslösung gibt es im Sechbach-Huus noch Bewohnerinnen im Pensionsalter, für die eine Anschlusslösung in einem Altersheim gesucht werden muss.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Erläuterung zu Rechnungslegung

Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung WFJB. Im Rechnungsjahr 2008 wurden die Kern FER angewendet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachstehend aufgeführten Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Anschaffungswert abzüglich betriebs-wirtschaftlich notwendiger oder vom Sozialamt der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich vorgeschriebenen Abschreibungen. Die Buchhaltung wird in Schweizerfranken geführt. Allfällige Fremdwährungsbestände werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

Konsolidierungskreis

Die Stiftung WFJB hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder auf Grund von gemeinsamer Kontrolle die Führung ausüben könnte. Durch den Zusammenzug der einzelnen Bilanzen und Betriebsrechnungen wurden sowohl die internen Forderungen als auch die internen Verbindlichkeiten eliminiert.

Nahestehende Organisationen

Die nachstehend aufgeführten Organisationen waren Gründungsmitglieder und sind der Stiftung WFJB nahestehend:

- Fragile Zürich
- Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
- Schweizerischer Invalidenverband PROCAP
- Stiftung Cerebral
- SUVA, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt

Diese Institutionen leisteten bei der Stiftungsgründung namhafte Beiträge. Diese Beiträge sind im Stiftungskapital enthalten und wurden direkt in Wohnhäuser der Stiftung WFJB investiert. Die Stiftung WFJB übt bei diesen Organisationen keinen Einfluss aus. Sämtliche Transaktionen mit diesen nahestehenden Organisationen sind offengelegt.

Kontrollstelle

Die Stiftung WFJB wählt in einem Rhythmus von einem Jahr die Kontrollstelle. Zur Zeit ist das Mandat an die Firma PricewaterhouseCoopers AG in Zürich vergeben.

Aufsichtsbehörden

Die Stiftung WFJB ist der Stiftungsaufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern unterstellt. Die Betriebe Wohnhaus Bärenmoos und Sechtbach-Huus werden zudem vom Bundesamt für Sozialversicherungen, von der Direktion für Soziales und Sicherheit des Kantons Zürich und vom Bezirksrat des Bezirkes Horgen respektive Bülach kontrolliert.

Entschädigung an leitende Organe und der Stiftung nahestehende Personen

Stiftungsrat:

Der Stiftungsrat arbeitet grundsätzlich unentgeltlich. Bei Leistungen die über das übliche Engagement eines Stiftungsrates hinaus gehen, ist es den Mitgliedern des Stiftungsrates gemäss Organisationsreglement gestattet, zu einem reduzierten Ansatz Rechnung zu stellen. Im Jahre 2008 wurden keine Rechnungen gestellt. Weg- und Verpflegungsspesen können gemäss Personalreglement der Stiftung WFJB auch von Stiftungsräten geltend gemacht werden. Im Betriebsjahr 2008 wurden keine Spesen geltend gemacht.

Der Stiftung nahe stehende Personen:

Im Berichtsjahr 2008 gab es keine Transaktionen mit Personen, die der Stiftung nahestehen.

Spezielles im Betriebsjahr 2007

Die Stiftung verkaufte dem Kanton Zürich Landwirtschaftsland in Werte von CHF 2'341.00.

Die im Betriebsjahr 2006 eingeleitete Organisationsentwicklung wurde in der zweiten Hälfte 2007 intensiviert. Es stellten sich insbesondere Fragen der Zentralisierung von Tätigkeiten, die nicht den Kernprozessen zugeordnet werden können. Zudem erfolgte die Evaluation zum Kauf einer neuen Informatiklösung im Hard- und Softwarebereich.

Der Stiftungsrat genehmigte eine Umbaukredit von CHF 850'000.00 für den Umbau des Gebäudes Allmendstrasse 11 in Ebertswil. Im Sinne des Stifters Heiri Meili sollen die Wohnungen nach dem Umbau Familien mit Kindern zur Verfügung stehen. Das Renditedenken soll bei der Vermietung nicht im Vordergrund stehen.

Spezielles im Betriebsjahr 2008

Das Budget für den Umbau des Gebäudes Allmendstrasse 11 in Ebertswil (CHF 850'000.00) konnte eingehalten werden. Die Baukosten belaufen sich auf insgesamt CHF 693'958.00.

Im Informatikbereich wurden Investitionen von insgesamt CHF 138'880.00 getätigt. Diese Investitionen waren aufgrund zweier Begebenheiten notwendig. Erstens, weil im Bereich Hardware und Software im Betrieb Sechtbach-Huus ein grosser Nachholbedarf bestand. Und zweitens, weil mit einer einheitlichen und zentral gesteuerten Softwarelösung die angestrebte Vereinheitlichung aller Betriebe und der Systeme zukünftig eine einfachere Verwaltung zulassen.

Gemäss Verfügung des Einzelrichters Th. M. Meyer des Bezirksgerichts Zürich vom 3. September 2008 wurden die Stiftung WFJB und die Stiftung Aids und Kind je zur Hälfte als Erbe des Nachlasses Robert Aeschbach eingesetzt. Der Nachlass wird im Jahr 2009 geteilt. Es werden gemäss provisorischem Teilungsvorschlag pro Organisation rund CHF 6'000'000.00 an Aktiven übertragen. Der Stiftung WFJB wurde das Mehrfamilienhaus Eulenweg 19 in Zürich zugeteilt. Gemäss Testament darf das Haus mit einem Wert von CHF 5'140'000.00 so lange nicht verkauft werden, bis alle Mietverträge erfüllt sind. Dies dürfte noch mindestens dreissig Jahre dauern. Es dürfen auch keine Kündigungen ausgesprochen werden.

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVEN

1.1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit Laufzeiten von weniger wie drei Monaten.

1.2 Wertschriften

Sämtliche Wertschriften im Gesamtwert von CHF 529'803.00 sind zum Jahresendkurs eingesetzt. Marchzinsen sind berücksichtigt.

Anlageform	Wert in CHF per 31.12.2008	Anteil in % vom Gesamtwert per 31.12.2008	Wert in CHF per 31.12.2007
Genossenschaftsanteil Raiffeisenbank Bülach	200.00	0%	200.00
Festgelder CHF	0.00	0%	913'034.00
Festgelder Fremdwährungen	0.00	0%	0.00
Obligationen CHF	206'370.00	39%	214'838.00
Obligationen Fremdwährungen	43'216.00	8%	45'397.00
Aktien CHF	242'931.00	46%	423'236.00
Aktien Fremdwährungen	37'086.00	7%	28'808.00
Total	529'803.00	100%	1'625'513.00

Aufgrund der grossen Kursverluste an den Finanzmärkten entsprechen die Anteile an einzelnen Gesellschaften bei den Aktien nicht in allen Teilen dem Anlagereglement. Der Stiftungsrat genehmigte an der Sitzung vom 9. Dezember 2008 diesen Status bis auf Weiteres.

1.3 Debitoren / übrige Forderungen

Debitoren sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Für gefährdete Forderungen werden Wertberichtigungen gebildet und von der ausgewiesenen Forderung in Abzug gebracht.

1.4 Vorräte

Per 31.12.2008 beträgt der Bestand an Vorräten CHF 10'000.00 (Vorjahr 16'796.65).

1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen in der Gesamthöhe von CHF 505'521.18 beinhalten hauptsächlich die nachstehend aufgeführten Zahlungen der Betriebsbeiträge der öffentlichen Hand für die Betriebe Sechtbach-Huus und Wohnhaus Bärenmoos, die jeweils erst im Folgejahr eintreffen.

	31.12.2008	31.12.2007
Bundesamt für Sozialversicherung für das Sechtbach-Huus	0.00	2'648'932.45
Sozialamt des Kantons Zürich für das Sechtbach-Huus	238'100.00	120'000.00
Bundesamt für Sozialversicherung für das Wohnhaus Bärenmoos	0.00	2'762'769.30
Sozialamt des Kantons Zürich für das Wohnhaus Bärenmoos	221'453.08	35'000.00
Diverse Rechnungsabgrenzungen	45'968.10	24'161.75
Total	505'521.18	5'590'863.50

1.6 Liegenschaften

Die Liegenschaften sind nachstehend im Detail aufgezeichnet. Sie betreffen zum einen die durch Menschen mit einer Körperbehinderung bewohnten Liegenschaften Wohnhaus Bärenmoos in Oberrieden, Sechtbach-Huus und Stockwerkeigentum Schaffhauserstrasse in Bülach und zum anderen die Liegenschaft Allmendstrasse 11 in Ebertswil, die im Jahre 2008 umgebaut und im letzten Quartal renditeorientiert an Dritte vermietet wurde. Zur Liegenschaft Allmendstrasse 11, Ebertswil gehören auch 15'938 m² Landwirtschaftsland, welches nicht aktiviert ist, da betragsmässig unwesentlich.

Mit den Vermietern der Liegenschaften Wohnhaus Bärenmoos und Sechtbach-Huus sind langfristige Mietverträge abgeschlossen worden.

- Wohnhaus Bärenmoos / Laufzeit 25 Jahre, Ablauf am 31.12.2029 mit Option auf Verlängerung
- Sechtbach-Huus / Laufzeit 12 Jahre, Ablauf am 31.03.2017 mit Option auf Verlängerung
- Die Wohnung an der Schaffhauserstrasse in Bülach ist Eigentum der Stiftung WFJB.

Anschaffungs- / Verkehrswerte	Bestand 01.01.2008	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2008
<i>Durch körperbehinderte Menschen bewohnte Liegenschaften (Anschaffungswerte)</i>				
Investitionen in Mietobjekt Sechtbach-Huus, Bülach	152'764.05	0.00	-109'333.00	43'431.05
Investitionen in Mietobjekt Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	1'019'590.70	27'289.15	0.00	1'046'879.85
Investitionen in Wohnhaus Meilihof, Dorfstrasse, Ebertswil	0.00	543'828.35	0.00	543'828.35
Investitionen in Stockwerkeigentum Schaffhauserstr.33, Bülach	109'016.70	0.00	0.00	109'016.70
Total	1'281'371.45	571'117.50	-109'333.00	1'743'155.95
<i>Renditeliegenschaften (Verkehrswert)</i>				
Liegenschaft Allmendstr. 11, Ebertswil	827'982.80	672'378.35	-2'112.00	1'498'249.15
Total	827'982.80	672'378.35	-2'112.00	1'498'249.15
Total Liegenschaften	2'109'354.25	1'243'495.85	-111'445.00	3'241'405.10
<i>kumulierte Abschreibungen</i>				
	Bestand 01.01.2008	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2008
<i>Durch körperbehinderte Menschen bewohnte Liegenschaften (Anschaffungswerte)</i>				
Abschreibungen in Mietobjekt Sechtbach- Huus, Bülach	-13'512.05	-6'110.56	4'373.32	-15'249.29
Abschreibungen in Mietobjekt Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	-340'822.23	-32'196.30	0.00	-373'018.53
Abschreibungen in Stockwerkeigentum Schaffhauserstr.33, Bülach	-29'433.70	-4'360.67	0.00	-33'794.37
Total	-383'767.98	-42'667.53	4'373.32	-422'062.19

<i>Renditeliegenschaften</i>				
Liegenschaft Allmendstr. 11, Ebertswil	-236'473.53	-29'590.00	0.00	-266'063.53
Total	-236'473.53	-29'590.00	0.00	-266'063.53
Total Abschreibungen	-620'241.51	-72'257.53	4'373.32	-688'125.72
Nettobuchwert	1'489'112.74	1'171'238.32	-107'071.68	2'553'279.38

Werte gemäss Brandversicherung		
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	Im Mietverhältnis / Brandversicherung beim Vermieter	
Sechtbach-Huus, Bülach	Im Mietverhältnis / Brandversicherung beim Vermieter	
	31.12.2008	31.12.2007
EFH Allmendstrasse 11, Ebertswil	1'169'800.00	836'700.00
Stockwerkeigentum Schaffhauserstrasse 33, Bülach	590'000.00	590'000.00
Total	1'759'800.00	1'426'700.00

Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	31.12.2008	31.12.2007
Bilanzwert der verpfändeten Aktiven	0.00	0.00
Pfandbelastung Nominal	0.00	0.00
- davon beansprucht	0.00	0.00

1.7 Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge

Anschaffungswerte	Bestand 01.01.2008	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2008
<i>Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge</i>				
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	445'819.10	122'747.09	0.00	568'566.19
Sechtbach-Huus, Bülach	572'691.55	105'281.95	0.00	677'973.50
Geschäftsstelle	15'250.00	2'000.00	0.00	17'250.00
Total Anschaffungswerte	1'033'760.65	230'029.04	0.00	1'263'789.69

Kumulierte Abschreibungen	Bestand 01.01.2008	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2008
<i>Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge</i>				
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	-225'796.31	-88'605.63	0.00	-314'401.94
Sechtbach-Huus, Bülach	-344'961.85	-82'021.40	0.00	-426'983.25
Geschäftsstelle	-8'300.00	-2'195.00	0.00	-10'495.00
Total Abschreibungen	-579'058.16	-172'822.03	0.00	-751'880.19
Nettobuchwert	454'702.49	57'207.01	0.00	511'909.50

PASSIVEN

1.8 Übrige Verbindlichkeiten kurzfristig

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Lieferantenrechnungen der einzelnen Betriebe wie folgt zusammen:

	Bestand per 31.12.2008 in CHF	Bestand per 31.12.2007 in CHF
Sechtbach-Huus, Bülach	22'953.30	84'612.04
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	114'170.69	94'591.80
Projekt Meilihof, Ebertswil	18'341.70	0.00
Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden	70'907.80	4'543.75
Total übrige Verbindlichkeiten	226'373.49	183'747.59

1.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung von CHF 367'298.27 setzt sich wie folgt zusammen:

	Bestand per 31.12.2008 in CHF	Bestand per 31.12.2007 in CHF
- Sechtbach-Huus / Lieferantenrechnungen	100'474.80	235'452.05
- Sechtbach-Huus / Löhne (Überzeit / Prämie /	135'563.57	107'784.05
- Wohnhaus Bärenmoos / Lieferantenrechnungen	16'511.70	15'728.85
- Wohnhaus Bärenmoos / Löhne (Überzeit / Prämie /	101'295.05	97'494.80
- Projekt Wohnhaus Meilihof / Lieferantenrechnungen	3'000.00	3'000.00
- Geschäftsstelle	10'453.15	10'110.00
Total	367'298.27	469'569.75

1.10 Finanzverbindlichkeiten langfristig

Es bestehen keine langfristigen Finanzverbindlichkeiten. (Vorjahr 0.00).

1.11 Übrige Verbindlichkeiten langfristig

Depotgelder Bewohner Wohnhaus Bärenmoos CHF 1'858.00 (Vorjahr CHF 1'847.00).

1.12 Fonds mit eingeschränkten Zweckbindungen

Siehe Nachweis über die Veränderung des Kapitals (Seite 6).

Sechtbach-Huus, Fonds Bewohner

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und Gelder für direkte Unterstützung der Bewohner entnommen. Die Betriebsleitung Sechtbach-Huus entscheidet über allfällige Vergabungen.

Sechtbach-Huus, Fonds Ferien Bewohner

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und Gelder für die Unterstützung der Bewohner bei Ferienaufenthalten entnommen. Die Betriebsleitung Sechtbach-Huus entscheidet über allfällige Vergabungen.

Sechtbach-Huus, BeMi Fonds

Dieser Fonds wurde im Jahr 2006 analog zum BeMi-Fonds im Wohnhaus Bärenmoos gebildet. Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt. Der Fonds ist reglementiert und wird durch die Hauskommission, einem paritätischen Gremium von Bewohnern, Mitarbeitenden und der Leitung verwaltet. Die Kontrolle der Einhaltung der Zweckbestimmung obliegt dem Ausschuss Finanzen der Stiftung.

Sechtbach-Huus, Fonds Umbau 1. Stock

Dieser Fonds wurde auf Grund von zweckgebundenen Spenden im Jahr 2006 gebildet und sowohl im Jahr 2006 wie 2007 mittels Aktivierung zu Gunsten des Anlagevermögens (Liegenschaften) aufgelöst.

Wohnhaus Bärenmoos, BeMi-Fonds

Der durch den plötzlichen Todesfall eines jungen Mitarbeiters im Jahr 1997 ins Leben gerufene BeMi-Fonds hat zum Zweck, minderbemittelten Bewohnern und Mitarbeitenden im Wohnhaus Bärenmoos bei finanziellen Engpässen zu helfen. Der Fonds ist reglementiert und wird durch die Hauskommission, einem paritätischen Gremium von Bewohnern, Mitarbeitenden und der Leitung verwaltet. Die Kontrolle der Einhaltung der Zweckbestimmung obliegt dem Ausschuss Finanzen der Stiftung.

Wohnhaus Bärenmoos, Fonds Ferien / Ausflüge

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und Gelder für die Unterstützung der Bewohner bei Ferienaufenthalten entnommen. Die Betriebsleitung des Wohnhauses Bärenmoos entscheidet über allfällige Vergabungen.

Wohnhaus Bärenmoos, Projekt Wohnhaus Meilihof

Der Fonds "Projekt Wohnhaus Meilihof" wurde ermöglicht durch eine zweckgebundene Spende im Jahr 2003. Der Fonds wird unmittelbar nach dem Eintreffen der Bewilligung zur Detailplanung aufgelöst.

Geschäftsstelle, Fonds Finanzierungen

Der Fonds "Finanzierungen" wurde im Jahr 2004 gemäss einem Nachlass eröffnet. Im Jahr 2005 konnte eine weitere zweckgebundene Spende zugeführt werden. Über die Verwendung entscheidet der Stiftungsrat.

Geschäftsstelle, Fonds Bauprojekte

Der Fonds "Bauprojekte" wurde auf Grund von Rückstellungen aus zweckgebundenen Spenden im Jahr 2005 eröffnet. Über eine allfällige Verwendung entscheidet der Stiftungsrat. In den Jahren 2007 und 2008 konnten keine Beiträge zugefügt werden.

1.13 Einbezahltes Kapital

Das einbezahlte Kapital in Höhe von CHF 250'000.00 setzt sich wie folgt zusammen:

	Bestand per 31.12.2008 in CHF	Bestand per 31.12.2007 in CHF
- Schweizerische MS-Gesellschaft	100'000.00	100'000.00
- Stiftung Cerebral	100'000.00	100'000.00
- SUVA	20'000.00	20'000.00
- Schweizerischer Invalidenverband ProCap	10'000.00	10'000.00
- Schweizerische Gesellschaft für Muskelkranke (SGMK)	10'000.00	10'000.00
- Fragile Zürich, Verein für hirnerkrankte Menschen	10'000.00	10'000.00
Total	250'000.00	250'000.00

1.14 Erarbeitetes freies Kapital

Siehe Nachweis über die Veränderung des Kapitals.

1.15 Freie Fonds

Die freien Fonds wurden aus den Eingängen von freien Spenden und nicht zweckgebundenen Zuwendungen gebildet. Die Zusammensetzung ist im Nachweis über die Veränderung des Kapitals ausgewiesen.

1.16 Erarbeitetes gebundenes Kapital

Siehe Nachweis über Veränderung des Kapitals.

1.17 Jahresergebnis

	2008 in CHF	2007 in CHF
Sechtbach-Huus, Bülach	-27'601.72	130'014.16
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	148'372.79	220'246.08
Projekt Meilihof, Ebertswil	6'790.47	-13'287.90
Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden	-135'110.34	87'017.12
Total Jahresergebnis	-7'548.80	423'989.46

Eventualverpflichtungen

Der Stiftung WFJB liegen per 31.12.2008 analog dem Vorjahr keine Eventualverpflichtungen vor.

Aktivierungsgrenze bei Investitionen

Die Aktivierungsgrenze bei Investitionen liegt bei CHF 1'000.00.

Vorsorgepläne für Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden der Stiftung WFJB sind bei der Pensionskasse PKG, Luzern gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten.

Die Pensionskasse PKG weist per 31.12.2008 einen Deckungsgrad von 93.3% aus, was aufgrund des hohen Anteils an aktiven Versicherten nicht dramatisch erscheint. Es sind zurzeit keine Sanierungsmassnahmen vorgesehen.

Ereignisse nach Bilanzstichtag 31.12.2008

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2008 beeinflussen könnten.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

BETRIEBSERTRAG

2.1 Direkter Dienstleistungsertrag

Der Ertrag von Total CHF 3'268'829.77 aus direkt erbrachten Dienstleistungen bezieht sich auf das Sechtbach-Huus und das Wohnhaus Bärenmoos und setzt sich wie folgt zusammen:

Sechtbach-Huus, Bülach	1'703'522.32
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	1'565'307.45
Total	3'268'829.77

2.2 Warenverkauf

Die Position Warenverkauf beinhaltet vor allem den Weiterverkauf von Pflege- und Therapiematerial.

2.3 Übriger Betriebsertrag

Im übrigen Betriebsertrag von CHF 186'582.90 sind im Wesentlichen folgende Positionen enthalten:

	Sechtbach-Huus, Bülach	Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	Wohnhaus Meilihof Ebertswil	Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden
Sonstige Betriebserträge / Dienstleistungen	15'179.75	24'613.95	35'000.00	23'129.65
Ertrag Cafeteria / Verpflegung	16'951.40	51'428.65	0.00	0.00
Ertrag Transporte	13'076.10	7'203.40	0.00	0.00
Total pro Geschäftseinheit	45'207.25	83'246.00	35'000.00	23'129.65
Total Stiftung WFJB				186'582.90

2.4 Erlösminderung

Die Position Erlösminderung in der Höhe von CHF 153.88 ist in Bezug auf das Ergebnis unerheblich.

BETRIEBSAUFWAND

2.5 Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt in etwa im Budget. Im Sechtbach-Huus ist der Aufwand gegenüber dem Vorjahr höher. Dies, weil aufgrund der Anpassung in der Organisationsstruktur zusätzliche Personalressourcen notwendig waren.

	Personalaufwand 2008	Personalaufwand 2007	Abweichung in % gegenüber dem Vorjahr
Sechtbach-Huus, Bülach	2'997'162.77	2'880'900.56	4.04
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	2'841'483.90	2'806'534.15	1.25
Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden	253'141.90	233'066.45	8.61
Total Stiftung WFJB	6'091'788.57	5'920'501.16	2.89

2.6 Sozialleistungen

Die Beiträge für Sozialleistungen bewegen sich in etwa im Budget und verhalten sich gegenüber dem Vorjahr normal.

2.7 Personalnebenaufwand

Der Personalnebenaufwand beinhaltet insbesondere die Kosten für Personalsuche.

2.8 Fremdarbeiten

Die Kosten für Fremdarbeiten liegen über den Werten des Vorjahres. Dies als Folge von Unterstützung im Bereiche QMS sowie Unterstützung in der Organisationsentwicklung.

2.9 Aus- / Weiterbildung / Supervision

Die Kosten für Aus- / Weiterbildung und Supervision liegen über dem Ergebnis des Vorjahres. Dies insbesondere aufgrund der verstärkten Ausbildung im Bereiche Anwendung EDV.

2.10 Medizinischer Bedarf

Der Aufwand für medizinischen Bedarf bewegt sich im Rahmen der Vorjahre.

2.11 Lebensmittel und Getränke

Die Kosten für Lebensmittel und Getränke liegen knapp über dem Vorjahr und entsprechen in etwa der Teuerung für Lebensmittel.

2.12 Haushalt

Diese Kosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr ganz leicht.

2.13 Unterhalt und Reparaturen

Die Kosten für Unterhalt und Reparaturen liegen über dem Wert des Vorjahres. Beim Wohnhaus Bärenmoos liegen die Aufwendungen im Rahmen des Vorjahres. Beim Betrieb Sechtbach-Huus liegt dieser Wert über dem Wert des Vorjahres.

2.14 Aufwand für Anlagenutzung

Dieser Wert liegt in etwa im Bereich des Vorjahres.

2.15 Energie und Wasser

Die Kosten für Energie und Wasser konnten trotz höher Grundgebühren beinahe auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

2.16 Freizeit / Ferien für Bewohner

Die Kosten für Ferien sind liegen leicht über dem Wert des Vorjahres.

2.17 Büro und Verwaltung

Die Kosten liegen über den Werten des Vorjahres.

2.18 Übriger Sachaufwand

Die Kosten konnten gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert werden.

2.19 Abschreibungen (siehe auch 1.6 und 1.7)

Die ordentlichen Abschreibungen in den Betrieben Wohnhaus Bärenmoos, Sechtbach-Huus und Wohnhaus Meilihof werden gemäss den Bestimmungen des Sozialamtes des Kantons Zürich linear auf den Anschaffungswert berechnet. Die übrigen Abschreibungen werden gemäss betriebswirtschaftlichen Usancen auf den Anschaffungswert vorgenommen. Siehe nachstehende Tabelle. Diese Abschreibungssätze wurden gegenüber dem Vorjahr angepasst.

Liegenschaft Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	4%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 25 Jahre
Liegenschaft Sechtbach-Huus, Bülach	4%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 25 Jahre
Stockwerkeigentum Schaffhauserstr. 33, Bülach	4%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 25 Jahre
Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen	10%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 10 Jahre
EFH Allmendstrasse 11, Ebertswil	2%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 50 Jahre

2.20 Betriebsbeiträge Bund / Kanton

Die Betriebsbeiträge des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) und des Sozialamtes des Kantons Zürich für das Jahr 2008 basieren auf einer Hochrechnung, die auf der Auslastung der Wohnhausplätze beruht.

Sechtbach-Huus, Bülach	2'962'953.84
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	2'827'098.68
Total	5'790'052.52

2.21 Baubeiträge Bund / Kanton

Für das Projekt Wohnhaus Meilihof in Ebertswil leistete der Kanton Zürich eine erste Akontozahlung von CHF 180'000.00.

2.22 Finanzergebnis

Siehe Aufwand für die Leistungserbringung nach SWISS GAAP FER 21.

2.23 Übriges Ergebnis / Liegenschaftenertrag

Im Jahr 2007 wurde Landwirtschaftsland im Gesamtwert von CHF 1'416.00 verkauft. Das Jahr 2008 dagegen weist einen Negativsaldo von CHF 21'034.10 aus. Dieser Negativsaldo resultiert aus der Auflösung eines Fonds in Höhe von CHF 35'000.00 gegenüber den übrigen Aufwendungen von CHF 56'304.10.

2.24 Spendenergebnis

Das Spendenergebnis der Stiftung WFJB von Total CHF 1'532'356.95 (Vorjahr CHF 341'771.71) unterteilt sich wie folgt:

	Stiftung WFJB, Oberrieden	Sechtbach-Huus, Bülach	Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	Wohnhaus Meilihof, Ebertswil	Geschäftsstelle, Stiftung WFJB, Oberrieden
Freie Spenden	1'021'010.10	42'082.90	54'733.45	890'200.00	33'993.75
Spendenaktionen	177'812.45	0.00	85'043.00	40'000.00	52'769.45
Spenden zweckgebunden	357'329.65	16'936.00	90'293.65	100'000.00	150'100.00

Nachlässe / Legate frei	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nachlässe / Legate zweckgebunden	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Trinkgelder	450.00	0.00	450.00	0.00	0.00
Total Spendenertrag	1'556'602.20	59'018.90	230'520.10	1'030'200.00	236'863.20
Aufwand für Mittelbeschaffung	-24'245.25	-8'264.90	-5'339.75	0.00	-10'640.60
Total Spendenergebnis	1'532'356.95	50'754.00	225'180.35	1'030'200.00	226'222.60
Aufwand in % des Spendenertrages	1.56	14.00	2.32	0.00	4.49

2.25 Veränderung zweckgebundene Fonds

Die Veränderungen der zweckgebundenen Fonds sind im Detail unter der Rubrik "Veränderung des Kapitals" aufgeführt.

2.26 Veränderung freie Fonds

Die Veränderungen der freien Fonds sind im Detail unter der Rubrik "Veränderung des Kapitals" aufgeführt.

2.27 Veränderung des Organisationskapitals

Die Veränderung des Organisationskapitals sind im Detail in der Rubrik "Veränderung des Kapitals" aufgeführt unter der Rubrik "Erarbeitetes gebundenes Kapital".

Risikobeurteilung

Die Geschäftsleitung hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist. Dies wird dem Stiftungsrat oder den zuständigen Ausschüssen regelmässig rapportiert.

Ergänzende Angaben

Im Betriebsjahr 2008 wurden durch den Stiftungsrat, freiwillige Helfende und weitere der Stiftung nahestehenden Personen insgesamt rund 280 Tage unentgeltliche Leistungen erbracht.

Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte, Oberrieden

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2008

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte in Oberrieden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) von Seite 1 bis 20 für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 7 bis 8) nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Im Weiteren bestätigen wir, dass die einschlägigen Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

PricewaterhouseCoopers AG

Stefan Gerber
Revisionsexperte

Peter Meuli
Leitender Revisor

Zürich, 17. April 2009



Das Zewo-Gütesiegel bürgt für den sorgfältigen Umgang mit Ihrer Spende

Die Stiftung WFJB ist Gütesiegel-Träger der Stiftung ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen). Das Gütesiegel wird ausschliesslich gemeinnützigen juristischen Nonprofit-Organisationen zur Verfügung gestellt, die ihre Spendengelder zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich einsetzen, die Lauterkeit in der Mittelbeschaffung und in der Kommunikation nach innen und aussen wahren und die Transparenz hinsichtlich ihrer Tätigkeit sowie ihrer Rechnungslegung aufweisen.

Durch die Verleihung eines Gütesiegels will die Stiftung ZEWO gegenüber der Öffentlichkeit gewährleisten, dass deren Spenden jenen Projekten zufließen, die sie sich aufgrund der Spendenaufrufe vorstellt. Gleichzeitig soll die Ethik des Sammlungswesens gefördert werden. Dieses Label zeichnet gemeinnützige Organisationen für den gewissenhaften und sorgfältigen Umgang mit Geldern aus. Privatpersonen, Institutionen, Behörden, Kirchgemeinden und Unternehmen dient es als Entscheidungshilfe bei Spenden, Vergabungen, Beiträgen, Vergünstigungen oder im Sponsoring.

Die ZEWO sagt nicht, wem gespendet werden soll. Die Entscheidung, welche Anliegen unterstützt werden, liegt bei den Spendenden.

Institutionen mit diesem Zeichen können Sie vertrauen. Die Garantiemarke bietet Gewähr dafür, dass Ihre Hilfsbereitschaft nicht missbraucht wird.



Stiftung ZEWO
Lägerstrasse 27
8037 Zürich
Tel. 044 366 99 55
Fax 044 366 99 50

Die Stiftung ist Mitglied
des Fachverbandes.



Die Wohnhäuser sind nach
BSV / IV 2000 zertifiziert.

